



Verwertung von Nadel- und Laubholz

Unterschiedliche Holzsorten eignen sich für verschiedene Verarbeitungsmöglichkeiten. Die Fichte wird als „Brotbaum“ der Forstwirtschaft bezeichnet, da sie zu den wichtigsten Wirtschaftsbaumarten zählt. Da sie besonders anfällig für den Borkenkäfer oder Hitzesommer ist, nimmt der Anteil an Fichte stark ab. In einer nachhaltigen Forstwirtschaft setzt man heute auf Mischwälder.

81%
Nadelwald



19%
Laubwald

Holznutzung im Baubereich

Nadelholz (Weichholz) = Bauholz
Laubholz (Hartholz) = Innenausbau und Möbelbau

Momentan wird nach weiteren Nutzungsmöglichkeiten für Laubholz geforscht, z.B. konstruktive Verwendungsmöglichkeiten in der Bauwirtschaft.

18%

der Ein- und Zweifamilienhäuser sind aus Holz.

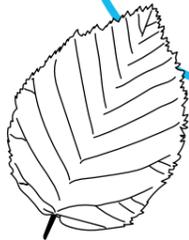
nur 2%

der Mehrfamilienhäuser werden aus Holz gebaut

Entwicklung Baumarten Anteil 2012 - 2017



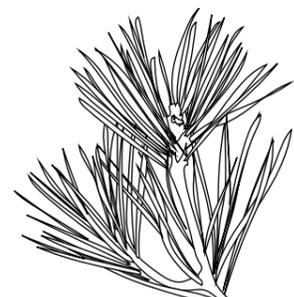
Eiche +7%



Buche +6%



Fichte -8%



Kiefer -3%

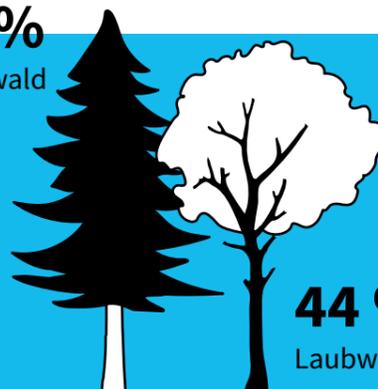
Prognosen Holzvorrat in Mrd m³



2012

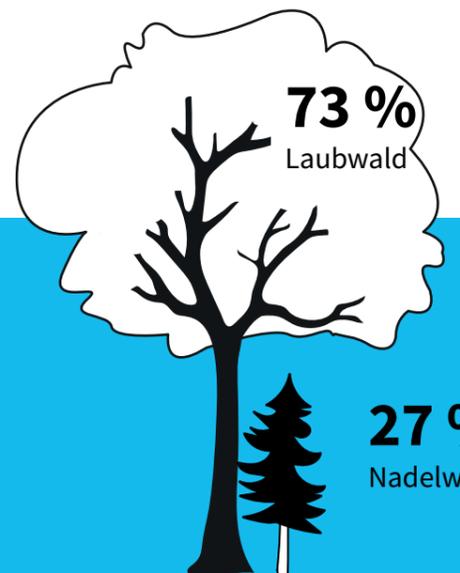
2052

56%
Nadelwald



Heutige Waldgeneration

44%
Laubwald



Nächste Waldgeneration

73%
Laubwald

27%
Nadelwald